



FreiwilligenAgentur  
Dortmund



DORTMUND

## Grußwort

Liebe Dortmunder\*innen!

Heute, am Internationalen Tag des Ehrenamtes, möchten wir einfach mal Danke sagen!

Denn Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen, tun etwas für die Gemeinschaft und für unsere Stadt – eine unschätzbare Leistung, die nicht mit Geld aufzuwiegen ist.

Sie -als ehrenamtlich Engagierte- tun das ohne Gegenleistung.

Sie tun das aus persönlicher Überzeugung und aus vollem Herzen.

Sie gehören zu den Menschen, die nicht nur reden, sondern auch handeln.

Sie tragen dazu bei, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt funktioniert und davon profitiert letztendlich die gesamte Stadtgesellschaft.

Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich. Immer wieder zeigt sich, dass die Fülle der gesellschaftlichen Aufgaben durch staatliche Stellen allein gar nicht zu bewältigen ist. Professionelle Unterstützungsstrukturen und das Ehrenamt sind zwei Seiten des gemeinsamen Handelns, die gleichberechtigt nebeneinander stehen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass unsere Gesellschaft nicht funktionieren kann, wenn Haupt- und Ehrenamt nicht Hand in Hand gehen!

In den unterschiedlichsten Bereichen gibt es viele Aufgaben, die ehrenamtlich wahrgenommen werden. Diese wertvollen Leistungen sind in unserer Stadt jeden Tag spürbar und vor allem sichtbar, ganz gleich ob es um die Unterstützung für Senior\*innen, Kinder, wohnungslose oder kranke Menschen oder Geflüchtete geht. Denn über ein Drittel der Bürger\*innen unserer Stadt sind freiwillig engagiert. Sei es im sozialen Bereich, im Sport, bei den Rettungsdiensten, im Bereich der Bildung oder Kultur. Das Engagement umfasst zudem alle gesellschaftlich relevanten Bereiche und Akteur\*innen. Zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine und Verbände mit ihren ehrenamtlich und freiwillig engagierten Menschen sind aktiv und kreativ, um unsere Stadtgesellschaft mit zu gestalten. Aber am Ende kommt es immer auf jede

einzelne Person an, die Tag für Tag und Woche für Woche immer wieder ihre Zeit und ihren Idealismus bereitstellt.

Besonders hervorheben möchten wir in dieser Zeit die Nachbarschaften und Netzwerke, die in der aktuellen Pandemie-Situation die Menschen unterstützen, die sich in Quarantäne befinden. Sie fungieren nicht nur als Einkaufshilfen, sondern halten in dieser Funktion auch die sozialen Kontakte der Menschen nach außen aufrecht. So werden Briefe an Senior\*innen geschrieben, Balkonkonzerte veranstaltet oder Telefonpatenschaften organisiert.


Gerade in dieser Situation wird deutlich, wie wichtig gelebte Nachbarschaft ist.

Dieses Engagement erfüllt uns immer wieder mit großer Anerkennung und Freude. Denn sie ist auch ein Spiegelbild der Menschen, denen unsere Stadt am Herzen liegt.

Die Kooperation mit der DSW21 macht es heute möglich, ein deutliches Zeichen zum internationalen Tag des Ehrenamtes in unserer Stadt zu platzieren, von den Anzeigetafeln der Haltestellen leuchtet ein Dankeschön!

„Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt der Gesellschaft“, sagte Johannes Rau einmal. Das können wir hier in Dortmund bestätigen!

Dafür nochmal unseren ganz herzlichen Dank und unsere Anerkennung für diese großartige Leistung!



Thomas Westphal  
Oberbürgermeister



Frank Ortmann  
1. Vorsitzender FreiwilligenAgentur